

Dyskalkulie auf einen Blick

Dyskalkulie beschreibt anhaltende Schwierigkeiten mit Zahlen, Mengen und Rechenfertigkeiten. Im Unterricht können Verfahren auswendig gelernt werden, ohne dass die zugrunde liegenden Vorstellungen sicher sind.



● So zeigt es sich im Unterricht

- Zählt deutlich länger als erwartet.
- Ergebnisse sind unplausibel, ohne dass es auffällt.
- Übersetzt Textaufgaben schwer in Rechnungen.
- Wendet ein gelerntes Verfahren auch bei veränderter Aufgabenstellung unverändert an.
- Wirkt schon vor Mathematikaufgaben stark angespannt.
- Verliert sich bei Mengen, Zahlenstrahl oder Größenverhältnissen.
- Rät Ergebnisse oder bleibt lange bei Fingern.
- Bei Jüngeren erschweren Mengenverständnis und Zahlaufbau neue Rechenwege. (Grundschule)
- Bei Älteren erschweren Algebra, Brüche und Sachaufgaben sichere Übertragungen. (ab Klasse 7)

● Stärken

- Verständnis wird mit Material oder Darstellungen sichtbar.
- Eigene Schätzungen zeigen mathematisches Denken.
- Mündliche Erklärungen ergänzen schriftliche Rechenwege.
- Einzelne mathematische Bereiche können unterschiedlich sicher sein.
- Anstrengung und Unterstützung können Leistungen lange tragen.
- Anschauliche Zugänge eröffnen Beteiligung am Fach.

● Was hilft

- Mache Mengen mit Material oder Bildern sichtbar.
- Nutze den Zahlenstrahl regelmäßig.
- Lass vor dem Rechnen schätzen.
- Übe ein Verfahren sicher statt viele oberflächlich.
- Nimm Zeitdruck und Rechenwettbewerbe heraus.
- Übe Fachbegriffe wie Summe, Differenz und Anteil.
- Lass Rechenwege mündlich erklären.
- Nutze strukturierte Unterstützung einzeln oder in Kleingruppen.
- Zeige Textaufgaben mit Skizzen oder Balkenmodellen.
- Gib Zeit für Verständnis vor dem Verfahren.
- Nutze bei Jüngeren Material, Bilder und Zahlenstrahl. (Grundschule)
- Nutze bei Älteren Formelsammlungen, Skizzen und strukturierte Rechenwege. (ab Klasse 7)

● Was eher nicht hilft

- Setze Kopfrechnen nicht auf Zeit vor anderen ein.
- Gib nicht nur weitere Arbeitsblätter desselben Typs.
- Nutze den Taschenrechner nicht als Verständniserersatz.
- Trainiere keine allgemeinen Fähigkeiten statt Mathematik.

● Sätze, die tragen

„Wir machen die Menge sichtbar, bevor wir rechnen.“
„Erkläre mir deinen Weg auch mit Material oder einer Skizze.“
„Du musst nicht schnell sein, um mathematisch zu denken.“
„Wir legen die Zahlen und Mengen zuerst sichtbar.“ (Grundschule)
„Zeige, welche Größe du zuerst bestimmen willst.“ (ab Klasse 7)

● Anlaufstellen

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie bvl-legasthenie.de
Informationen zu Rechenstörungen und schulischer Unterstützung.

AWMF-Leitlinienregister
awmf.org/leitlinien/detail/II/028-046.html
S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung der Rechenstörung.

Kultusministerkonferenz kmk.org
Zusammenarbeit der Länder zu Bildung und schulischen Fragen.

Mehr im Lehrerportal: neurodivergenz-im-klassenzimmer.de/lehrerportal/rechenstoerung/

Quellen: AWMF S3-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung der Rechenstörung, Register 028-046 · Haberstroh und Schulte-Körne: Diagnostik und Behandlung der Rechenstörung · Education Endowment Foundation: Improving Mathematics in Key Stages 2 and 3